



Forderungen der Baumschutzgruppe Düsseldorf an den Oberbürgermeister Thomas Geisel im Gespräch am 16.4.2018

Die Baumschutzgruppe Düsseldorf fordert in der Angelegenheit des sich im Vorplanstadium befindlichen Eventgeländes D.LIVE **Open Air** jeden möglichen Schaden zu berücksichtigen und von der Stadt Düsseldorf abzuwenden.

Baumerhalt endlich machen, nicht nur reden! - In den Kooperationsvereinbarung 2014 - 2020 für die Landeshauptstadt Düsseldorf wurde, insbesondere mit Blick auf die gravierenden Folgen durch ELA dem Baumerhalt oberste Priorität zugesprochen.

Ziele unserer Stadtentwicklungsplanung

Die Folgen des Sturms „Ela“ zeigen, dass der Erhalt von Bäumen als ein vorrangiges Ziel des Planens und als Bestandteil des Wertesystems beim Bauen vorrangig zu berücksichtigen ist. Ziel ist es, den Erhalt von Bäumen schon im Vorentwurfstadium zu beachten. S. 11

Genau solch ein Wertesystem erwarten wir nun auch bei den Entscheidungen bzgl. des Messeparkplatzes P1. 100 Bäume für eine Kommerzveranstaltung zu fällen, 60 umzupflanzen entspricht ganz und gar nicht der oben genannten Äußerung.

Finanzen beachten und möglichen Schaden für die Stadt abwenden! - Die ESPRITarena ist unausgelastet, jeder Besucher muss mit acht Euro sogar bezuschusst werden. Dabei könnte man Ed Sheeran dort - gegebenenfalls sogar an zwei Tagen hintereinander - auftreten lassen. Sie in Zukunft durch die Konkurrenz einer Openairfläche noch öfter leer stehen zu lassen, ist unverantwortlich. Die Kosten der Baumausgrabungen sollen sich auf 250.000,- € belaufen. So viel Geld schon im Vorfeld in die Hand zu nehmen, obwohl noch gar keine Genehmigungen vorliegen, entspricht nach unserer Sicht nicht einem verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern. Für die Fällungen ist zusätzlich mit 200 000 Euro zurechnen.

Wasserschutzzone des Wasserwerks schützen! - Es ist sicher zu stellen, dass durch die Nutzung der Eventfläche keine Gefährdung des Wasserwerks entsteht, auch bei einem Brand! Um diesen komplexen Sachverhalt gesichert prüfen zu können, muss eine Stellungnahme der Stadtwerke Düsseldorf eingeholt werden.

Flugsicherheit befragen! - Es ist eine Stellungnahme der Flugsicherung des Flughafens einzuholen! Denn es ist offensichtlich, dass es eine Gefährdung des Flugverkehrs durch Lichtkegel oder Lasershows geben wird und dies nicht nur bei diesen Konzert.

Verkehrswege sind zu sichern! - Bei der Prüfung der Unterlagen zur Genehmigung geht es nicht nur um die Kapazitäten der Eventfläche 80.000 Besucher aufnehmen zu können. Die Katastrophe der Love Parade in Duisburg ereignete sich nicht auf dem eigentlichen Veranstaltungsgelände, sondern auf der Zuwegung dorthin. Die besondere Situation in der Stadt mit der zweiten Großveranstaltung „Größte Kirmes am Rhein“ ist in besonderer Weise bei der Genehmigung zu würdigen.

Man spricht bei dem Verfahren von einem Tagesgeschäft der Verwaltung. Schon anhand der genannten Problemstellungen wird ersichtlich, dass dies nicht zutrifft!

Wir erwarten, dass die Verwaltung die Genehmigungsunterlagen der Eventfläche in Ruhe und gänzlich ohne politischen Druck hinreichend prüfen kann.

Dafür bitten wir Sie, Herr Oberbürgermeister zu sorgen, es gilt Schaden von der Stadt und der Verwaltung abzuwenden.